

## Zur aktuellen Situation und Sicherheit im Süd-Sinai

- Stand 2022, September 2022

Im Süd-Sinai ist es ruhig und friedlich. Die deutschen Medien berichten in der Regel über den Nordsinai, und es wird nicht zwischen dem Norden und dem Süden des Sinai unterschieden. Im Norden, besonders an der Grenze zum Gazastreifen, herrscht ohne Zweifel eine andere Sicherheitslage als im Süd-Sinai, denn im Norden versucht das Militär seit längerem, Kontrolle über das Grenzgebiet zum Gazastreifen zu gewinnen, und es gibt dort immer wieder Anschläge auf die Sicherheitsposten. Deshalb wird in den [Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amts](#) vor Reisen in den Norden und in das Grenzgebiet zwischen Ägypten und Israel gewarnt, und die ägyptischen Behörden lassen auch seit langer Zeit keine Touristen mehr in den Nord-Sinai einreisen.

Im Süden hingegen, auch auf der Strecke vom Flughafen Sharm el Sheikh nach Nuweiba, ist es ruhig und gefahrlos. Auch das Katharinenkloster kann besucht werden.

Ich biete seit 2001 Reisen in den Süd-Sinai an und habe mit meiner Frau zwischen 2006 und 2019 die meiste Zeit des Jahres im Süd-Sinai, in Nuweiba, am Golf von Aqaba, gelebt.

Nach meiner Einschätzung kann man weiterhin gut und sicher im Süd-Sinai Urlaub machen.

Zuletzt war ich im März 2022 dort. Es gab, auch bei den Flügen, keine Probleme.

(Die digitale Einreiseanmeldung für Deutschland, **2021** wg. COVID-19 nötig, sollte man 1-2 Tage vor Rückflug erledigen. Egyptair wollte sie vor dem Einchecken sehen - sie heißt dort, wie in vielen anderen Ländern, [PLF](#).)

Zu den Zeiten, in denen wir nicht selber im Sinai sind, vermittele ich Ihnen gern Kontakte zu den Beduinen in Nuweiba, mit denen wir seit vielen Jahren gut zusammenarbeiten.

Im Nov. 2022 gibt es Direktflüge nach Sharm el Sheikh ab Berlin, Basel, Genf, Zürich und Wien. Aus mehreren Orten in Deutschland, z. Bsp. ab München, kann man mit **Egyptair** über Kairo oder mit **Turkish Airlines** oder **Pegasus** über Istanbul fliegen.

Hans-Jürgen Geisler

Alling, 25. September 2022



Wiedehopf in einer Akazie